

Saalbau in Blau: Maikammer setzt Zeichen für ME/CFS-Betroffene!

Maikammer beleuchtet am 12. Mai 2025 den Saalbau blau, um auf ME/CFS und die Herausforderungen betroffener Patienten aufmerksam zu machen.



Maikammer, Deutschland - Die Stadt Maikammer hat eine eindrucksvolle Initiative gestartet, um auf das Chronische Fatigue Syndrom (ME/CFS) aufmerksam zu machen. Am 12. Mai 2025 erstrahlt der Saalbau in einem leuchtenden Blau, um die Sichtbarkeit dieser oft übersehenen Erkrankung zu erhöhen. Sophie Planker, eine 27-jährige Frau, ist eine der Betroffenen. Seit über zehn Jahren leidet sie an ME/CFS und ist stark eingeschränkt. Ihre Symptome begannen mit ständigen Infekten, Schwäche und einer ausgeprägten Kälteempfindlichkeit, was ihre Lebensqualität erheblich beeinträchtigt hat.

Die Erkrankung wurde erst spät diagnostiziert, nachdem Sophie

zahlreiche Ärzte aufgesucht hatte. Experten stellen fest, dass ME/CFS eine neuroimmunologische Erkrankung ist, die in erster Linie durch einen Ausschluss anderer Krankheiten diagnostiziert wird. Ein entscheidendes Merkmal dieser Erkrankung ist die post-exertionelle Malaise (PEM), bei der sich der Zustand nach körperlicher oder geistiger Belastung drastisch verschlechtert. Sophie selbst hat erlebt, dass sie einen Krankenhausaufenthalt abbrechen musste, als die Erschöpfung überhandnahm.

Symptome und Diagnose

Die Zahl der Diagnosen hat in den letzten Jahren alarmierend zugenommen. Schätzungen zufolge sind in Deutschland mittlerweile bis zu 1,5 Millionen Menschen betroffen, wobei der Anstieg besonders nach der Corona-Pandemie zu verzeichnen ist. Die Forschung zeigt, dass die Prävalenz von ME/CFS möglicherweise auch durch COVID-19 erhöht wurde, da viele Long-COVID-Patienten die Kriterien für die Erkrankung erfüllen.

ME/CFS ist von über 200 Symptomen begleitet, die Schlafstörungen, Gedächtnisprobleme und psychische Belastungen umfassen. In diesem Kontext betont Sophies Mutter, Ursula Planker, die Notwendigkeit eines besseren Verständnisses und mehr Unterstützung für die Betroffenen. Der Oberbürgermeister von Maikammer, Marc Weigel, hat sein Verständnis und seine Unterstützung für die Aktion #LightUpTheNight4ME zum Ausdruck gebracht.

Forschung und Perspektiven

Die Erforschung von ME/CFS hat in den letzten Jahren Fortschritte gemacht, obwohl viele Aspekte der Ätiologie und Pathogenese noch unklar sind. Es gibt hinreichende Hinweise darauf, dass immunologische und neurologische Faktoren eine entscheidende Rolle spielen. Zudem haben genetische Studien gezeigt, dass bestimmte Marker mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung von ME/CFS in Verbindung stehen.

Die Diagnose von ME/CFS bleibt herausfordernd, da spezifische Biomarker derzeit fehlen. Die Behandlung konzentriert sich weitgehend auf die Linderung der Symptome, da es keine Heilung gibt. Innovative Ansätze und neue Forschungsrichtungen sind notwendig, um wirksame Therapien zu entwickeln. Die allgemeine Versorgungs- und Betreuungslage für ME/CFS-Patienten in Deutschland ist nach wie vor unzureichend und muss dringend verbessert werden.

Aktuelle Studien und Forschungsinitiativen zeigen jedoch Fortschritte, wobei nationale Kooperationen und Förderprojekte für die ME/CFS-Forschung weiterhin an Bedeutung gewinnen. Die Hoffnung auf durchschlagende Erkenntnisse und bessere Behandlungsmöglichkeiten ist somit berechtigt. Während die Gesellschaft für diese unsichtbare Erkrankung sensibilisiert wird, bleibt der Kampf der Betroffenen um Anerkennung und Unterstützung im vollen Gange.

Weitere Informationen über die Auswirkungen von ME/CFS und die Bedeutung der medizinischen Forschung sind unter **mecfs.de** und **cfs-portal.de** zu finden.

Details	
Vorfall	Information
Ort	Maikammer, Deutschland
Quellen	• www.rheinpfalz.de • www.mecfs.de • www.cfs-portal.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de